

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Zehdenick](#)
 Straße [Falkenthaler Chaussee 1](#)
 Plz, Ort [16792, Zehdenick](#)
 Telefon [+49 3307/4684-159](#)
 Fax [+49 3307/4684-119](#)
 E-Mail vergabe@zehdenick.de
 Internet www.zehdenick.de
 Kontaktstelle [Zentrale Vergabestelle](#)
 Zu Händen von [Susann Wosnek](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [25-ZVS-50-VOB-ÖA](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort
[Touristinfo Berliner Str. 27 16792 Zehdenick](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

[Abbrucharbeiten, s. LV](#)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung [16.02.2026](#)
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen [31.03.2026](#)

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y66HLLK/documents>
- ☐ können angefordert werden unter:
- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahmen:
- Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 26.01.2026 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 26.02.2026

p) Adresse für elektronische Angebote <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y66HLLK>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
- ☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium | Gewichtung |
|-------------------|------------|
| Niedrigster Preis | |

s) Eröffnungstermin

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

s. besondere Vertragsbedingungen, Formblatt 214

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

§ 17 VOL Teil B
zusätzliche Vertragsbedingungen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis - PQ) ODER Verzeichnisse präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- u. Dienstleistungsbereich (AVPQ, ULV) ODER Eigenerklärung gem. Formblatt 124-Bauleistungen (Eigenerklärung zur Eignung).

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen ist mit dem Angebot nachzuweisen, dass diese auch in einem Präqualifikationsverzeichnis ODER in Verzeichnisse präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- u. Dienstleistungsbereich (AVPQ, ULV) eingetragen sind bzw. ist von diesem Unternehmen die Eigenerklärung gem. Formblatt 124-Bauleistung vorzulegen. Das Formblatt 124-Bauleistung (Eigenerklärung zur Eignung) liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei. Mittels dem Formblatt 124-Bauleistung (Eigenerklärung zur Eignung) in den Vergabeunterlagen werden folgende Angaben gefordert:

- Erklärung zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes,
- Erklärung zu Insolvenzen und Liquidation,
- Erklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt,

- Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Sozialversicherungsbeiträgen, Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (Nachweise nicht älter als 12 Monate) sowie
- Erklärung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
- Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Des Weiteren sind folgende Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen:
- Urkalkulation.
- Mindestens drei mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenzen, die in den letzten fünf Jahren ausgeführt worden sind, mit folgenden Angaben: Bezeichnung des Bauvorhabens, Art der ausgeführten Leistung, Auftraggeber, Ausführungszeitraum und Auftragssumme.
- Erklärung/Angaben über die ausreichende Anzahl der Arbeitskräfte während der Bauzeit für die vorgesehene Leistung.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass als Nachweis der Eignung der Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis nicht immer ausreichend ist. Es ist vom Bieter zu prüfen, ob die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind bzw. ob der Nachweis aktuell hinterlegt ist.

Bei Bietergemeinschaften sind diese Nachweise von jedem Mitglied zu erbringen. Bei der Vergabe von Bauleistungen muss gem. § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Vergabegesetz (BbgVergG) immer eine Sozialkassenbescheinigung (SOKA-Bau-Bescheinigung) von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter abgefordert werden. Das heißt, die Vorlage der Bescheinigung der Sozialkasse, der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblichen Beschäftigten, für den Fall, dass kein Nachweis nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Vergabegesetz (Präqualifikation/ULV) vorliegt.

Die SOKA-Bau-Bescheinigung darf nicht älter als 6 Monate sein, sofern dieser nicht Bestandteil eines Nachweises nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Vergabegesetz (Präqualifikation/ULV) ist. Die SOKA-Bau Bescheinigung

kann auch schon mit dem Angebot abgegeben werden.

Für den Fall, dass der Bieter nicht präqualifiziert ist oder an keinem Sozialkassenverfahren teilnimmt, hat der Bieter eine Negativbescheinigung oder eine Eigenerklärung vorzulegen, dass er nicht zur Teilnahme an einem Sozialkassenverfahren verpflichtet ist. Die Negativbescheinigung wird auf Antrag durch die SOKA-Bau ausgestellt.

War der Bieter in den vergangenen sechs Monaten nicht im Inland ansässig, so genügt eine Eigenerklärung, in diesem Zeitraum nicht gegen Verpflichtungen über die Entrichtung der Beiträge zur sozialen Sicherheit nach Rechtsvorschriften des betreffenden Sitzstaates verstoßen zu haben. Näheres dazu regelt § 5 Abs. 2 BbgVerg. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle/ des Auftraggebers sind zur Bestätigung der aufgeführten Erklärungen die entsprechenden aktuell gültigen (nicht älter als 12 Monate) Nachweise vorzulegen.

x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

1. Die Bieterkommunikation erfolgt während der Angebotsfrist ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Dies gilt insbesondere für Fragen, die zur Ausschreibung gestellt werden. Die Vergabeunterlagen werden allen Bietern ausschließlich über den Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download zur Verfügung gestellt. Ein weitergehender Versand durch den öffentlichen Auftraggeber, gleich welcher Art, erfolgt nicht. (<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>). Um am Verfahren teilnehmen zu können (und z.B. eigene Nachrichten an die Vergabestelle zu senden, Angebote bzw. Teilnahmeanträge abzugeben oder über Änderungen automatisch per E-Mail informiert zu werden) sind ein Login und eine vorherige Registrierung erforderlich, soweit das Unternehmen nicht bereits registriert ist.

2. Fragen zur Ausschreibung sind ausschließlich über den Vergabemarktplatz so rechtzeitig zu stellen, dass der Vergabestelle eine Beantwortung spätestens 4 Kalendertage vor dem Ablauf der Angebotsfrist möglich ist.

3. Ist die USt nach § 13b UStG durch die Auftraggeberin zu entrichten, wird sie dem Angebot fiktiv zugerechnet (bewerteter Preis = Angebotsnettopreis + (Einfuhr-/)Umsatzsteuer ohne Rücksicht auf die Steuerschuldnerschaft).

Bekanntmachungs-ID:

CXP9Y66HLLK